

Jüdische Wohlfahrt und jüdische Jugendbewegung

Essen | 6. bis 7. November 2015 | #akgjw15

Eine Tagung des Arbeitskreises *Geschichte der Jüdischen Wohlfahrt* und
des Steinheim-Instituts in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung
NRW · Gefördert durch die *Bank für Sozialwirtschaft*, Essen

Konzeption und Organisation: Sabine Hering (Universität Siegen/
Potsdam) · Harald Lordick (Steinheim-Institut) · Gerd Stecklina (Hochschule
München) | Steinheim-Institut · Edmund-Körner-Platz 2 · 45127 Essen



Freitag, 6. November 2015

15:00 Führung: Alte Synagoge Essen (Treffpunkt: Haupteingang)

16:00 (20 min.) Begrüßung durch das Steinheim-Institut, die Heinrich Böll
Stiftung NRW und den Arbeitskreis Geschichte der jüdischen Wohlfahrt
in Deutschland

16:20 (30 min.) FRANZ MICHAEL KONRAD: Die jüdische Jugendbewegung
und ihr Verhältnis zur Sozialpädagogik

16:50 (30 min.) KNUT BERGBAUER: Enge Verwandtschaft? Sporadische
Überlegungen zum Verhältnis von jüdischer Jugendbewegung
und jüdischer Wohlfahrt

Diskussion

Pause

18:00 (20 min.) MANJA HERRMANN: Jüdische Jugendbewegung und
Reformpädagogik bei Moses Calvary (1876–1944)

18:20 (20 min.) MARTIN ARNDT: Jüdische Jugendbewegung zwischen
Messianismus, Revolution und Psychoanalyse

Diskussion

Pause

19:15 „Die Vergessenen Kinder von Strüth“ – ein Film von JIM TOBIAS –
mit Diskussion

Ausklang / gemeinsames Abendessen

Samstag, 7. November 2015

09:00 (20 min.) **VERENA BUSER:** „.... sie hat einer großen Anzahl von Menschen seelisch und praktisch geholfen.“ Erinnerungen an die Hachschara

09:20 (20 min.) **JIM TOBIAS:** Erziehung zum Zionismus

Diskussion

09:45 (20 min.) **STEVEN SCHOUVEN:** Jewish Welfare and Jugendkultur in Vienna und Berlin

10:05 (20 min.) **BEATE LEHMANN** (Uni Kassel): Siegfried Lehmann und das jüdische Volksheim im Berliner Scheunenviertel

Diskussion

Pause

11:00 (20 min.) **HARALD LORDICK:** „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“ – Jugendbewegte (Selbst)fürsorge in Rheinland und Westfalen

11:20 (20 min.) **ANNA MICHAELIS:** Die jüdische Jugend als Zukunft des Judentums?

Diskussion

11:45 (20 min.) **ANNA SZYBA:** Jüdisch-sozialistische Einrichtungen für Jugendliche in Polen

12:05 (20 min.) **KATHARINA SCHULZ:** Jüdische Pfadfinder in der Zwischenkriegszeit

Diskussion

12:30 bis 14:10 Mittagspause

14:10 (20 min.) **JOACHIM WOLSCHKE-BULMAHN:** Zu sozialen Dimensionen von Natur- und Landschaftswahrnehmung in der Jugendbewegung - Das Beispiel „Blau-Weiß“

14:30 (60 min.) **ULRIKE PILARCZYK:** Mediale Inszenierungen von Geschlecht in der zionistischen Jugendbewegung

15:30 Diskussion und Abschluss

Die Veranstaltung findet in den Räumen des Steinheim-Instituts statt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung: lor@steinheim-institut.org / +49(0)201-82162900

Steinheim-Institut / Rabbinerhaus an der Alten Synagoge

Edmund-Körner-Platz 2 / 45127 Essen

Mobile Webseite zur Veranstaltung: <http://www.steinheim-institut.de/e/ak15/>



Bitte beachten Sie: Kosten für Unterkunft / Verpflegung müssen von den Teilnehmer*innen selbst getragen werden.

In der Schriftenreihe zu den Tagungen des Arbeitskreises (Hg. Sabine Hering / Gudrun Maierhof / Ulrich Stascheit, FHS Verlag) sind bisher fünf Bände erschienen.